

Richtung geben Perspektiven aufbauen Kompetenz (er)leben

- Förderung eines umfassenden Gesundheitsprozesses
- Krankheit verstehen und bewältigen
- Tagesstruktur erlernen
- Eigene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Ressourcen stärken
- Belastbarkeit erhöhen, Arbeitsfähigkeit oder Ausbildungsfähigkeit herstellen
- Eigenverantwortung tragen lernen
- Förderung positiven Freizeitverhaltens
- Entwicklung neuer Wohn- und Arbeitsperspektiven



Infoveranstaltung

Donnerstags um 14.15 Uhr informieren wir interessierte Personen nach Anmeldung über unser Angebot.

Wir

- stellen unser Therapieprogramm vor
- informieren über den Aufnahmeweg und den Kostenübernahmeantrag
- beantworten individuelle Fragen

Sie

- bringen zum Infotermin die Versicherungsangaben Ihrer Krankenkasse und der Rentenversicherung mit

Kontakt und Termin

Haus St. Antonius

Baumgarten 6, 48477 Hörstel-Bevergern
Telefon 05459 8016-0, Fax 05459 8016-20
hsa@caritas-rheine.de

Julia Hülsmann

Leitung Haus St. Antonius
Telefon 05459 8016-0



Herausgegeben von:
Caritasverband Rheine e. V.
Lingener Straße 11-13, 48429 Rheine
Postfach 1254, 48402 Rheine
Telefon 05971 862-0
Telefax 05971 862-385
E-Mail: info@caritas-rheine.de
Internet: www.caritas-rheine.de

Haus St. Antonius

Medizinische Rehabilitation für
psychisch erkrankte Menschen



caritas rheine

... weil es um Menschen geht.

Unser Haus

Das Haus St. Antonius ist eine Rehabilitationseinrichtung für psychisch erkrankte Menschen mit 32 stationären und 2 ambulanten Behandlungsplätzen. Unsere Einrichtung ist von allen Kostenträgern (Deutsche Rentenversicherung, Krankenkassen, Landschaftsverband und Sozialamt) anerkannt.

Das Haus ist architektonisch sehr schön um einen zentralen Innenhof angelegt. Es bietet damit sehr gute Bedingungen für Behandlung, Arbeit und Erholung. Unsere Zimmer sind als Einzelzimmer neu gestaltet und vier Wohnbereichen zugeordnet.



Behandlungsspektrum

Wir behandeln Erkrankungen aus den Bereichen

- Affektive Störungen
Depressionen, Bipolare Störungen
- Schizophrenien, Drogeninduzierte Psychosen, Schizoaffektive Störungen
- Angst- und Panikstörungen, Zwangserkrankungen, Somatisierungsstörungen, Traumatisierungen
- Persönlichkeitsstörungen
- ADS / ADHS

Wir behandeln keine primäre Suchterkrankung oder organisch bedingte Störungsbilder.

Die gesamte Rehabilitation wird unter Leitung von psychiatrischen und psychotherapeutischen Fachärztinnen und Fachärzten mit einem Team aus Fachkräften aus den Bereichen Psychologie, Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Gesundheits- und Krankenpflege, Ergotherapie, Sport- und Bewegungstherapie sowie Hauswirtschaft geplant und begleitet.



Die Therapie richtet sich an modernen, leitlinien-gestützten Therapieverfahren aus. Wir behandeln integrativ mit Bausteinen aus verhaltenstherapeutischen, tiefenpsychologischen und systemischen Therapieverfahren.

Gemeinsam werden individuelle Therapiepläne aus folgenden Bausteinen erstellt:

Einzel- und Gruppentherapie:

- Einzelpsychotherapie
- Soziales Kompetenztraining
- Depressions- / Angstbewältigungsgruppe
- Skills / DBT Training
- Achtsamkeitstraining
- Psychose und Sucht
- ZERA – Zusammenhang Erkrankung, Rehabilitation und Arbeit
- Politik und Gesellschaft

- **Entspannungsverfahren**
- **Ergo- und Arbeitstherapie**
- **Sport- und Bewegungsangebote**

Lebenspraktisches Training

Es werden grundlegende Fähigkeiten zur Alltagsbewältigung und selbstständigen Haushaltsführung vermittelt.

Lehrküche

Die Rehabilitanden planen mit den Wirtschafterinnen die Mahlzeiten für die Wohnbereiche und Mitarbeitenden, und bereiten die Speisen in unserer neuen Lehrküche zu.

Praktikumsphase

Nach erreichter Stabilität werden in Betrieben im Umkreis der Einrichtung die erreichten Fortschritte gefestigt, um nächste Schritte der beruflichen Weiterentwicklung zu gehen.

